



München-Liste

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 18.06.2025

Anfrage:

Invasive Neophyten machen sich breit – Wie geht München damit um?

Auch in München machen sich invasive Neophyten breit. Neophyten sind Pflanzenarten, die von Menschen in einen bestimmten Lebensraum eingeschleppt werden, in dem sie natürlicherweise nicht vorkommen würden. Dort konkurrieren sie mit den vorhandenen Pflanzen und nehmen einheimischen Pflanzen und Tieren die Lebensgrundlage.

Um gegen diesen Verlust an Artenvielfalt vorzugehen, hat die Schweizer Stadt Schaffhausen ein Projekt gestartet: Dort wurden spezielle Neophytensäcke eingeführt, die Bürger:innen kostenlos im Rathaus oder im Blumenladen abholen können. Die Säcke sind für die korrekte Entsorgung invasiver Pflanzen vorgesehen und dürfen der regulären Müllabfuhr übergeben werden. Ein begleitender Flyer informiert über korrekte Entfernung, Entsorgung und Erkennungsmerkmale der Pflanzen.¹

Diese Maßnahme schafft niedrigschwellige Mitmachmöglichkeiten für die Bevölkerung, erhöht die Sensibilisierung und kann ein effektives Instrument zur Eindämmung invasiver Arten im Stadtgebiet sein.

Wir fragen den Oberbürgermeister:

1. Wie bewertet die Stadt München die aktuelle Ausbreitung invasiver Neophyten im Stadtgebiet?
2. Gibt es bereits ein systematisches städtisches Vorgehen zur Eindämmung dieser Arten?
3. Wie wird die Bevölkerung derzeit über invasive Neophyten und deren richtige Entfernung und Entsorgung informiert?
4. Wäre ein niedrigschwelliges Mitmachangebot wie die Einführung kostenloser Neophytensäcke, wie in Schaffhausen praktiziert, auch in München denkbar?
5. Wie wird mit Grüngutabfällen in der Biotonne oder auf den Wertstoffhöfen umgegangen, um sicherzustellen, dass sich die Neophyten nicht weiterverbreiten können?

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende
Dirk Höpner, Stadtrat
Nicola Holtmann, Stadträtin

¹ <https://www.stadt-schaffhausen.ch/medienmitteilungen/2456140>